

Besuch beim Dauchinger Ausstatter der Bogensport-Olympiasieger

Die Bundestagswahl rückt näher, die Kandidaten intensivieren ihre Präsenz in der Fläche. Der Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei (CDU), der erneut als Kandidat antritt, schaute jetzt in Dauchingen bei der Werner Beiter GmbH und Co. KG im Gewerbegebiet Auf Firsten vorbei. Begleitet wurde er von Bürgermeister Torben Dorn und Mitgliedern der CDU-Ratsfraktion.

Geschäftsführerin Nicole Beiter-Lorenz stellte das Unternehmen vor, das 1968 als Konstruktionsbüro von Werner Beiter gegründet worden war.

Bereits 1971 führte Beiter Kunststoff-Zahnräder in die damals noch bedeutende Uhrenindustrie in der Region ein. „Ihr Vater war also ein echter Kunststoff-Pionier“ stellte Frei fest. Uhrenindustrie und Feinwerktechnik, später Kunststoffteile für die Elektro- und die Medizintechnik, haben das Unternehmen

wachsen lassen. 1979 erfolgte der Umzug nach Dauchingen.

„Damals hatten wir zehn Mitarbeiter“ erinnerte sich Nicole Beiter-Lorenz. Heute sind es 15 Beschäftigte, allerdings hat sich der Branchenfokus stark verändert: Etwa 75 Prozent der Umsätze stammen nunmehr aus dem Bogensport-Sortiment. Beiter hat hier ein breites Angebot an Zubehör, allerdings keine eigenen Bogen. Vor allem in Asien verzeichnet das Unternehmen Wachstum im Vertrieb.

Deshalb war auch Ehemann Andreas Lorenz nicht vor Ort – er befindet sich auf Geschäftsreise bei Kunden und Handelspartnern in Südkorea und Indien. Als Alleinstellungsmerkmal verfügt das Unternehmen über eine ei-

gene Trainingshalle, das Werner- und Iris-Center. Hier geben sich gerade vor Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen die Sportler die Klinke in die Hand: „Seit 1984 vertrauen alle Olympiasieger auf Material von Beiter, merkte die Geschäftsführerin an.

Bürgermeister Torben Dorn freute sich zu hören, dass das Geschäft des Unternehmens kontinuierlich zulege und von Konjunkturzyklen praktisch nicht beeinflusst ist: „Das sind die Unternehmen, die sehr verlässlich Gewerbesteuer zahlen.“

Natürlich durfte Frei auch selbst mit einem Bogen das Ziel anvisieren und feststellen, dass Bogenschießen ein Hochleistungssport ist – körperlich und mental.



Geschäftsführerin Nicole Beiter-Lorenz erläutert Thorsten Frei die globale Kundschaft des Unternehmens. Foto: Gertrud Hauser